

2. Vierteljahr / Woche 27.03. – 02.04.2016

01 / Jesus – ein König für alle

Abstammung macht für Jesus keinen Unterschied

➤ Fokus

Schon am Anfang des Matthäusevangeliums wird deutlich, dass Jesus nicht allein für die Juden gekommen ist. Er lädt jeden ein zu ihm zu kommen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Zeichnet den Stammbaum von Jesus nach [Matthäus 1,1–16](#).

Überlegt gemeinsam, was ihr über die erwähnten Personen wisst. Sprecht auch darüber, warum Gott es zuließ, dass so viele Personen mit offensichtlichen Schwächen und Fehlern in der Abstammungslinie auftauchen.

Ziel: Verdeutlichen, was hinter der Aufzählung von Namen steckt

Alternative 2

Seht euch diesen [Videoclip](#) an (The Three Wise Men Seek Jesus/Die Sterndeuter suchen Jesus). Bitte die Gruppe, vorab zu versuchen, sich die Empfindungen der Personen vorzustellen und nachzuvollziehen.

Ziel: Emotionales Nacherleben des Geschehens

➤ Thema

• Nichtjuden im Stammbaum von Jesus

- Für manche Leute ist es sehr wichtig, ihre Abstammung zu kennen. Was könnten die Gründe dafür sein? Wie wichtig ist es euch? Warum?
- Lest [Matthäus 1,1–16](#). Was denkt ihr, warum Matthäus eine so detaillierte Aufstellung machte? Was fällt euch bei dem Stammbaum von Jesus auf?
- Welche Frauen erwähnte Matthäus? Was wisst ihr über sie? (Bibelstellen siehe Jugendseite)
- Tamar, eine Verführerin; Rahab, eine kanaanitische Hure; Ruth, eine Moabiterin; Batseba, eine Ehebrecherin – Wer entspricht heute in unserer Zeit diesen Frauen?

- Was wird dadurch deutlich, dass diese vier Frauen im Stammbaum von Jesus aufgeführt sind? Welche Bedeutung hat das für uns heute? Wie verhielt sich Jesus später Frauen gegenüber? Welche Ereignisse fallen euch ein? Was können wir daraus für uns lernen?

• Nichtjuden nach der Geburt von Jesus

- Lest [Matthäus 2,1–12](#). Das Matthäusevangelium, das großen Wert auf die königliche Abstammung von Jesus legt, ist das einzige Evangelium, das über diese Begebenheit berichtet. Was wollte Matthäus wohl damit verdeutlichen? Was ist für euch das wichtigste in diesem Textabschnitt? Warum?
- Die Sterndeuter legten einen weiten, vermutlich beschwerlichen Weg zurück, um Jesus anzubeten. Warum könnte ihnen das wichtig gewesen sein? In welchen Situationen könnte heute jemand einiges auf sich nehmen, um Jesus anzubeten? Was könnt ihr euch da konkret vorstellen?
- Von uns wird nicht verlangt, dass wir einen „beschwerlichen Weg“ auf uns nehmen, um Jesus anbeten zu können. Was hat das für Nachteile? Warum? Wie können wir uns immer wieder bewusst machen, dass es für uns zwar nicht kompliziert ist, Jesus anzubeten, deswegen aber nicht weniger wichtig? Wie können wir Jesus heute eigentlich anbeten?
- Was sagt es über die Juden aus, dass Sterndeuter von weit her vor ihnen wussten, dass Jesus geboren worden war? Könnte uns heute etwas Ähnliches passieren? Wie können wir uns davor schützen?
- Für einen richtigen, ernsthaften Juden der damaligen Zeit, war Jesu Stammbaum nicht gerade sauber. Und die Anbetung durch Heiden, statt durch Juden ist auch kein gutes Zeichen. Was macht dieser Anfang des Evangeliums über Jesus und sein Wirken auf der Erde deutlich? Wie wird Jesus insgesamt vorgestellt?
- Wie zeigt sich sowohl im Stammbaum als auch in dem Bericht über die Sterndeuter, dass Jesus für jeden Menschen auf die Erde gekommen ist, unabhängig von seiner Abstammung und seiner Lebensgeschichte? Was sagt euch das für euch selbst?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

2. Vierteljahr / Woche 27.03. – 02.04.2016

01 / Jesus – ein König für alle

Abstammung macht für Jesus keinen Unterschied

➤ Bibel

Als sie den Stern sahen, war ihre Freude groß.
Matthäus 2,10

➤ Hintergrundinfos

In diesem Vierteljahr beschäftigen wir uns mit dem Matthäusevangelium. Wer war Matthäus? Im Evangelium wird der Namen des Autors nicht genannt. Antike Quellen schreiben es dem Zöllner Levi Matthäus zu, den Jesus gerufen hatte, damit er sein Jünger würde ([Matthäus 9,9](#)). Man nimmt an, dass das Evangelium ursprünglich für gläubige Juden gedacht war.

Das Matthäusevangelium möchte Jesus als den Messias der alttestamentlichen Prophetie zeigen. Das Alte Testament wird hier häufiger zitiert als in den anderen Evangelien. Außerdem wird die Königswürde von Jesus aufgezeigt. Dies wird an der Art deutlich, wie der Autor seinen Stammbaum anordnete: in drei Abschnitte von jeweils 14 Generationen, die je mit einem wichtigen Aspekt des Königtums verbunden sind. Interessant auch: Im Hebräischen hat jeder Buchstabe einen Zahlenwert. Zählt man die Zahlenwerte der Buchstaben von „David“ zusammen, so erhält man die Zahl 14. Die Drei ist eine Intensivzahl. Dreimal Vierzehn enthält ein klare Botschaft: Jesus ist der Sohn Davids schlechthin.

➤ Thema

• Nichtjuden im Stammbaum von Jesus

- Die Ahnentafel war für Juden sehr wichtig. Idealerweise ließ sich damit die Abstammung bis zu Abraham zurück nachweisen. Je länger der Stammbaum, desto „jüdischer“ der Mann – und damit in den Augen seiner Zeitgenossen „desto frommer“. Interessanterweise werden im Stammbaum von Jesus vier Heiden aufgeführt – etwas, das normalerweise in einer jüdischen Chronologie nicht vorkommen sollte. Versuche, sie in [Matthäus 1,1–16](#) zu finden (kleiner Tipp: alle vier sind Frauen – auch das ist völlig unüblich für eine jüdische Ahnentafel).

- Was weißt du über diese Frauen? Überfliege ihre jeweilige Geschichte in [1. Mose 38](#) / [Josua 2](#) / [Rut 1–4](#) / [2. Samuel 11](#).
Was fällt dir bei den Frauen auf? Was haben sie gemeinsam?
- Versuche dich in einen frommen Juden der damaligen Zeit hineinzusetzen. Was würde er wohl jeweils von den Frauen halten?
- Warum führte Matthäus wohl die Frauen im Stammbaum von Jesus auf? Was wollte Gott deiner Meinung nach damit ausdrücken?
- Wie mag dieser Stammbaum in einer Gemeinde gewirkt haben, in der Juden und Christen gemeinsam waren?

• Nichtjuden nach der Geburt von Jesus

- Kaum war Jesus geboren, spielten schon wieder Nichtjuden eine große Rolle. Lies [Matthäus 2,1–12](#) und auch in der [Studienanleitung zur Bibel S. 8](#).
Um was für Leute handelt es sich bei den Sternendeutern?
Was für einen religiösen Hintergrund der Sternendeuter kannst du aus dem Bibeltext herauslesen? Einige Hintergrundinfos dazu findest du [hier](#).
- Was könnte die Sternendeuter dazu bewogen haben, eine weite Reise auf sich zu nehmen, um den neugeborenen König der Juden anzubeten?
Was würdest du auf dich nehmen, um Jesus anzubeten?
Gold, Weihrauch und Myrrhe – was ist das für eine Anbetung?
Wie sieht das für dich aus: Jesus anbeten? Wie tust du das?
- Stell dir vor, du bist Jude, liebst deine Abstammung und bist stolz darauf, dass du zu dem exklusiven Volk Gottes gehörst. Jetzt interessierst du dich für die Geschichte von Jesus und liest gleich am Anfang, dass die Heiden Jesus gefunden haben, weil sie einem Horoskop folgten. Wie wirkt das auf dich? Was sagt dir das in Bezug auf Jesus und sein Leben?
- Stell dir vor, du bist Christ ohne jegliche jüdische Abstammung und Tradition. Du liest gleich am Anfang von Nichtjuden im Stammbaum Jesu, und dass Nichtjuden die ersten waren, die Jesus anbeteten. Wie wirst du die weiteren Geschichten lesen?
Was bedeutet dir diese Einführung als Konfrontation von Judentum und Nichtjudentum heute? Wie prägen diese Geschichten deinen Glauben?
- Die Sternendeuter freuten sich außerordentlich über Jesus. Was am Glauben bereitet dir außerordentliche Freude?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Jesus You're the Center of My Joy](#) an und mach dir bewusst, was Jesus dir alles geschenkt hat, weil er für dich auf die Welt kam.